Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1818

68 (26.8.1818) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro. 68. Mittwoch den 26. August 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Anzeige.

Die öffentliche Verlosung der im Jahr 1819. planmäßig zurück zu zahlenden 800 Stück Amortisations-Kassen-Obligationen nebst darauf fallenden Gewinnsten, wird Montag den 21. September d. J. in dem Wielandtschen Saale zum Badischen Hofe dahier, in Beyseyn der dazu von dem hohen Justiz- und FinanzMinisterium ernannten Kommission statt finden, wobey Jedermann freyen Zutritt hat.

Die herausgekommenen Obligationen, nebst den darauf gefallenen Gewinnsten, werden im Laufe des Jahres 1819. auf den Zinßtermin der Obligationen, gegen Rückgabe derselben, und deren weitern Zinß-Coupons, hier bei unterzeichneter Stelle, in Mannheim bey Herrn Joh. Wilh. Reinhardt, und in Frankfurt a. M. bey Herrn Joh. Goll und Söhne ohne irgend einen Abzug, baar im 24 fl. Fuß bezahlt.

Dienstag den 22. Sept. d. J. und die folgenden Tage, wird die Verlosung des dritten Quarts von dem Vorschuß-Anlehen vom 28. December 1813. in oben bemerktem Lokale vorgenommen.

Die Rückzahlung der durchs Loos bestimmten Kapital-Scheine, geschieht auf den nächsten ZinßTermin, den 1. Februar 1819. bey den betreffenden OberEinnehmereyen, bey Herrn Joh. Wilh. Reinhardt in Mannheim, und bey unterzeichneter Stelle, baar und ohne irgend einigen Abzug, gegen Rücklieferung der betreffenden Scheine. Karlsruhe den 18. August 1818.

Großherzogl. Badische Amortisations-Casse.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(2) zu Gamshurst an den in Gant erkannten verstorbenen Schullehrer Bernhard Spitz, auf Samstag den 12. Sept. d. J. vor dem Großherzogl. Amtsrevisorat zu Achern. Aus dem

Bezirksamt Baden.

(3) zu Sandweyer an den Bürger und Küfermeister Dionys Speck, auf Dienstag den 15. Sept. d. J. im Wirthshaus zum Grünenbaum in Sandweyer. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Flehingen an die in Gant gerathene alt Johannes Rübenackerischen Eheleute auf Mittwoch den 9. September d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Flehingen bei dem Theilungs-Kommissär.

(2) zu Oberacker an den in das Königreich Pohlen auswandernden Johannes Wacker, auf Donnerstag den 10. Sept. d. J. früh 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Oberacker. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(1) zu Durlach an den im Jahr 1817. dahier gantmäßig verstorbenen Seidenten Friedrich Bodamer, auf Samstag den 12. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr vor dem TheilungsCommissair dahier. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Rohrbach an die Gantmasse des Johann Lenz, auf Donnerstag den 17. Sept. d. J. auf dem Rathhaus zu Rohrbach. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Rust an die verstorbene Anton Schwörerische Wittwe, Magdalena Winterer, auf Dienstag den 15. Sept. d. J. Vormittags 8 Uhr bei dem Commissariat im Ochsen allda.

(1) zu Orschweier an den Stubenwirth Joseph Oberg'fäll, auf Montag den 14. September d. J. Vormittags um 8 Uhr bei der TheilungsCommission in der Kronen daselbst Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(1) zu Ettlingen an den in Gant erkannten Bürger und Kupferschmidt Joseph Gräule, auf Samstag den 12. Sept d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Nordrach an den verlebten Hofbauern Nikolaus Gähring und dessen hinterlassenen Wittwe Juliana Welle, auf Montag den 7. September d. J. bei Großh Amtsrevisorat in Zell.

(1) zu Gengenbach an den in Gant erkannten bürgerlichen Taglöhner und Todtengräber Johannes Isenmann, auf Montag den 28. September d. J. bei dem Großherzogl. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Pforzheim.

(1) zu Brötzingen an den Daniel Pfisterer, auf Mittwoch den 16. Sept. d. J. auf dem Rathhaus zu Brötzingen.

(1) zu Ispringen an den Alt Georg Kunzmann, auf Donnerstag den 17. Sept. d. J., auf dem Rathhaus zu Ispringen. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(3) zu Diersheim an den in Gant gerathenen Bürger Michael Hofmann, auf Donnerstag den 10. Sept. d. J. vor der TheilungsKommission allda.

(3) zu Holzhausen an den Bürger und Pflugwirth Ludwig Schongard und seine verstorbene Ehefrau, wegen Richtigstellung des Vermögenstandes, auf Montag den 14. Sept. d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Rheinbischoffsheim. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(2) zu Wießloch an den verstorbenen und in Gant erkannten Schuhmachermeister Andreas Baier, auf Donnerstag den 3. Sept. d. J. bey Großh. Amtsrevisorat zu Wießloch.

— — —

(2) Karlsruhe. [Liquidation.] Zum Behuf eines mit den Gläubigern des FinanzMinisterialRevisor Gehres dahier einzuleitenden Arrangements werden sämmtliche Gläubiger desselben hiermit aufgefordert, auf Freitag den 4. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtamt dahier zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sich über das projectirt werdende Arrangement zu erklären. Karlsruhe den 10. Aug. 1818.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) Pforzheim. [Liquidation.] Auf das jüngst erfolgte Ableben des ehemaligen Grundherrlich v. Leutrumschen Amtmanns Leibfried haben dessen rückgebliebene Wittwe und Kinder den Wunsch geäussert, durch eine öffentliche Liquidation den Vermögens- und Schuldenstand des verlebten erheben zu lassen. Zu dem Ende wird Tagfahrt auf Dienstag den 15. Sept. d. J. angesetzt, und sämmtliche Gläubiger aufgerufen, bei Verlust ihrer Forderungen, diese Vormittags von 9 bis 12. Uhr auf dem städtischen Rathhause richtig zu stellen. Ebenso ergeht die Aufforderung an alle Schuldner des befragten verstorbenen, um die nemliche Zeit zu erscheinen, und ihre Schuldigkeiten redlich und gewissenhaft anzugeben. Pforzheim den 20. August 1818.

Großherzogl. Stadt- und 1tes Landamt.

— — —

(2) Mannheim. [Aufforderung.] Gelegenheitlich des angezeigten Verkaufs des bisher von der Wittwe Barbara Grosch zur Hälfte besessenen Hauses Lit. B. 4. Nro. 13. hat man aus dem Grundbuche ersehen, daß befragliche Hälfte dieses Hauses noch auf den vormalig Kurpfälzischen Stallknecht Balthaser Eberle eingeschrieben stehe, diejenige so aus irgend einem RechtsGrunde noch einen Anspruch auf bemerkte Liegenschaft zu machen haben, werden daher aufgefordert, innerhalb 6 Wochen solchen dahier anzubringen, unter dem RechtsNachtheile, daß sonst diese Liegenschaft ohne weiters auf den neuen Käufer inscribirt, und sie mit jedem Anspruche auf dieses Haus ausgeschlossen werden.

Mannheim den 4. August 1818.

Großherzogliches Stadtamt.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) von Berghausen dem Jakob Mangold, dessen Aufsichtspfleger der Gerichtsmann Christoph Soldinger von da ist. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(1) von Freystett dem Friedrich Volk der jüngste, dessen Aufsichtspfleger Friedrich Volk der Alte allda ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten

sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Achern

(1) von Achern der ledige Joseph Huber, seiner Profession ein Bäcker, welcher seit dem Jahr 1812. von Hause entfernt, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören ließ. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(3) von Oppenau der Xaver Pfeffer, welcher vor ungefähr 17 Jahren als Bäcker und Müller nach Amerika gieng, und über sein Leben oder Tod seit dieser Zeit keine Nachricht eingieng, dessen Vermögen in ungefähr 900 fl. besteht

— —

(2) Stühlingen. [Erbvorladung.] Alois Güntert von Obermettingen und Katharina Gromann von Oberwangen, welche beide ledig starben, jener mit Hinterlassung eines Vermögens von 40 fl. diese mit einem solchen von etwa 200 fl. —

Bey jenem sind die Seitenverwandten des väterlichen Stamms gar nicht, bei dieser ebenfalls vom väterlichen Stamme aber erst im 8ten Anverwandtschaftsgrade bekannt. Wer demnach an ein oder den andern Theil eine gültige Erbsansprache auszuweisen vermag, wird zur Eingabe bei unterfertigter Stelle innerhalb 3 Monathen aufgefordert, indem sonst die Güntertsche Verlassenschaft an den mütterlichen Stamm, die Gromännsche aber an die schon erwähnten Seitenverwandten ausgefolgt werden würde.

Stühlingen den 6. August 1818.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

— — —

(1) Mannheim. [Verschollenheitserklärung.] Da auf diesseitige Edikta-Ladung vom 24. July v. J. der abwesende Johann Christoph Hoffmann, oder Leibes-Erben von demselben in der bestimmten Frist sich nicht gemeldet haben, so wird genannter Johann Christoph Hoffmann für verschollen erklärt, und werden dessen Erben in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens gegen Caution eingewiesen.

Mannheim den 22. August 1818.

Großherzogl. Stadtamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Achern. [Vorladung.] Benedikt Berger von Sasbachried hat vor mehreren Jahren seine Frau verlassen, ohne bisher etwas von sich hören zu lassen, derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 8 Wochen zu stellen, widrigenfalls für ihn ein Pfleger aufgestellt werde, und er sich alle weitere gesetzliche Verfügung in seiner Vermögenssache gefallen lassen müsse. Achern den 8. August 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Vorladung.] Der in der Nacht vom 7. auf den 8. August d. J. aus dem Gefängnisse in Eggenstein entwichene Adam Auer, angeblich von Oberzenn im Ansbachischen, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und wegen des ihm angeschuldigten Betrugs und böslichen Austrittes zu verantworten, oder aber zu gewärtigen, daß nach Lage der Acten gegen ihn erkannt, und über seine zurückgelassene Effekten verfügt werden würde.

Karlsruhe den 18. August 1818.

Großherzogl. Landamt

(1) Mannheim. [Vorladung.] Der von dem Großherzogl. Badischen Linien Infant. Regimente von Neuenstein entwichene Soldat Valentin Bär von hier, wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit drey Monathen dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretener Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim den 5. August 1818.

Großherzogliches Stadtamt.

(1) Mannheim. [Vorladung.] Der von dem Großherzogl. Badischen Linien Infant. Regimente Großherzog entwichene Tambour Gabriel Lutz von hier, wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monathen dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretener Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim den 4. August 1818.

Großherzogl. Stadtamt.

— — —

(1) Mannheim. [Strafurtel.] Da der von hier gebürtige, von dem Großh. Bad. Linien Inf. Regimente von Stockhorn entwichene Soldat Andreas Ihlhard sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellet hat, so ist durch Entschließung des Großherzogl. Directorii des Neckarkreises vom 15. l. M. Nro. 14098. genannter Andreas Ihlhard seines Gemeinderechts verlustig und die Confiskation seines Vermögens erkannt worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Mannheim den 21. August 1818.

Großherzoglich Stadtamt.

— —

(1) Mannheim. [Aufforderung.] Diejenigen, welche an die hierunten verzeichneten, in diesseitiger Depositur gelegene Gegenstände einen Anspruch zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solchen binnen 6 Wochen dahier geltend zu machen, und zwar unter dem Rechtsnachtheil, das sie ansonst

ohne weiters ausgeschlossen, und das geeignete Rechtliche verfügt werden soll.

Verzeichniß.

Unbekanntes Corpus delicti.

a) ein silberner Löffel.

Badeirisches Depositum.

b) 13 silberne Denkmünzen (zusammen 3 Rthlr.)
c) ein schwedisches 3tel Stück.

Wagnerisches Depositum.

d) ein silbernes Herz.
e) ein dito kleineres.
f) ein dito Kreuz.
g) ein dito Halsschloß.
h) ein Paar kleine silberne Schnallen.
i) ein Paar silberne Hemderknöpf.
k) eine silberne Bort.
l) ein silbern Kreuzchen mit 2 Steinchen.
m) ein Paar PerlemutterOhrringe.
n) ein dito dito.
o) ein silbernes Strikzeug.
p) ein Basler Gulden.
q) ein WildemannsGulden.

Schnellerisches Depositum.

r) ein KugelRing.

Mannheim den 19 Aug. 1818.

Großherzogliches Stadtamt.

— — —

(2) Rastadt. [Unterpfandsbucherneurung.] Das Unterpfandsbuch zu Bietigheim wird von Montag den 14. bis Samstag den 19. September d. J. auf dem Rathhaus daselbst renovirt werden. Zu diesem Ende werden alle diejenigen, welche auf Liegenschaften, aus was für einem Grund es auch seye, Unterpfandsrechte haben, hiemit aufgefordert, ihre besitzende Urkunden entweder in Ur- oder beglaubter Abschrift bei dem dazu ernannten Commissär um so mehr zu produciren und erneuern zu lassen, als im Unterlassungsfall jeder sich die Gefahr selbst zuzuschreiben hat, die ihm durch Verkauf oder andere Belastung der Unterpfänder zugehen dürfte.

Rastadt den 19. August 1818.

Großherzogl. zweites Landamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Accordsteigerung.] Nach einer hohen Kriegs-Ministerial-Verfügung vom 23. Juny d. J. Nro. 3244. sollen die jährliche Reparations-Arbeiten im Innern der beiden Garde du Corps-Stallungen dahier, mittelst Versteigerung salv. rat. an den Wenigstnehmenden begeben werden. Es werden daher alle hiesige Werkmeister der verschiedenen Bauhandwerken mit der Anzeige in Kenntniß gesetzt, daß diese Versteigerung auf Montag den 7. Sept. Vormittags 9 Uhr in dießeitiger Kanzley festgesetzt ist. Die Bedingungen können täglich bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Karlsruhe den 20. August 1818.

Großh. Militär-Bau-Commission.

(2) Bretten. [Mühlenversteigerung zu Diedelsheim.] Samstags den 12. September Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Rathhaus zu Diedelsheim die dem jung Adam Friedrich Hasselbacher zustehende Mahlmühle mit 2 Mahlgäng und einem Gerbgang, Oehlschlag und Hanfreibe, nebst Scheuer, Stallung und zugehörigen Grundstücken öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu die Lusttragende eingeladen werden.

Bretten den 17. August 1818.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Bruchsal. [Fäßerversteigerung und Kellerverpachtung.] Die endesunterzeichnete Großh. Bad. Verwaltung, wird aus hohem Auftrag die nach verzeichnete noch ganz gut conditionirte herrschaftliche Fässer in öffentliche Steigerung bringen, und zwar: Donnerstag den 10. Sept. d. J. Morgens 9 Uhr, aus dem herrschaftlichen Keller zu Untergrombach 1 Stunde von Bruchsal, 4 Fässer von 13 bis 20 Fuder haltend, in Eisen gebunden, dann 19 Stück halb Fuder- und FührlingFaß, in Holz gebunden. Am nämlichen Tag Mittags 11 Uhr zu Obergrombach, aus dem ehemaligen herrschaftlichen Keller daselbst, ebenfalls eine Stunde von Bruchsal, 7 Faß von 2 bis 4 Fuder, 2 Faß von 9 Fuder, 1 Faß von 14 Fuder, sämmtlich in Eisen gebunden. Dann Freitags den 11. Sept. Morgens 9 Uhr, anfangend zu Bruchsal in der Hofkieferey, zunächst des Großh. Residenz-Schlosses, 20 Faß von 2 bis 5 Fuder, meistens in Eisen gebunden, 7 Faß von ohngefähr 8 Fuder, 21 Faß von 10 bis 20 Fuder, 8 Faß von 21 bis 30 Fuder, sämmtlich stark in Eisen gebunden. Ferner eine Parthie von ungefähr 20 Stück Faß, von ½ Ohm bis zu 5 Ohm, theils in Holz theils in Eisen gebunden, und 4 Herbstbütten oder Züber, jede ein Fuder haltend, ebenfalls in Eisen gebunden. Zu dieser SteigerungsVerhandlung werden nun die Kaufliebhaber, durch gegenwärtige öffentliche Verkündigung eingeladen, mit dem Bemerken, daß bey annehmbaren Gebothen, der Zuschlag sogleich geschiehet, jedoch unter Vorbehalt einiger Täge, zur Einhohlung der höhern Genehmigung.

Ebenso wird an obgedachten Tägen gelegentlich dieser Faßversteigerungen, nach deren Bewirkung, mit Verpachtung der hiernach angezeigten herrschaftlichen Keller, auf mehrere Jahre ein Versuch gemacht, und zwar: Donnerstag den 10. Sept. zur oben bestimmten Zeit mit dem Keller zu Untergrombach, Freitag den 11. Sept. zu Bruchsal mit dem Keller unter der Großh. Hofkirche, und jener unter

dem KanzleyGebäude, wozu die Pachtliebhaber ebenfalls eingeladen werden.

Bruchsal den 18. August 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Durlach. [Schäfereyverleihung.] Die Schaafweide zu Palmbach, welche im Winter mit 150 Stück und im Sommer mit 100 Stück beschlagen werden darf, wird am 1. Sept. d. J. Vormittags 10 Uhr durch die Vorgesetzten zu Palmbach auf 3 Jahre, von Michaelis 1815. bis 1821., mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet werden.

Durlach den 12. August 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Durlach. [Schäfereyverleihung.] Die Winterschaafweide zu Berghausen wird Montags den 31. August d. J. Nachmittags 2 Uhr mittelst Steigerung auf ein oder mehrere Jahre in Bestand gegeben werden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Beständer 200 Stück Schaafe halten darf. Die weitern Bedingungen werden bey der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Durlach den 19. August 1818.

Großh. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Schäfereyverleihung.] Da die Versteigerung der Kiesselbronner Schaafweide am 19. May d. J. nicht zu Stande gekommen ist, so hat man zu deren Verpachtung Freitag den 4. künftigen Monats September festgesetzt. Der Beständer darf 300 Stück halten, hat freye Wohnung und 2 Vrtl. Garten, die am Schaafhaus liegen, zu geniesen. Zur Caution muß der Beständer das jährliche Bestandgeld jedesmal ein Jahr voraus bezahlen. Die allenfallsige Liebhaber werden daher aufgefordert, sich an gedachtem Tag Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Kiesselbronn einzufinden, wo die weitere Bedingungen eröffnet werden.

Pforzheim den 20. August 1818.

Großh. zweites Landamt.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 16. bis 23. August in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Großherzoglichen Schlosse. Ihre Hoheit die Prinzessin Louise von Baden. Ihre Hoheit, die Prinzessin Josephine von Baden. Ihre Hoheit die Prinzessin Marie von Baden. Freifrau von Gravimberg. Fräulein von Gravimberg. Fräulein Jung. Mad. Büchler. Haushofmeister Hübschmann nebst übriger Dienerschaft.

Im Badischen Hof. Hr. Abel nebst Fräulein Tochter aus Paris. Hr. Graf Ferdinand von Degenfeld aus Straßburg. Hr. Saib, Negoziant von da. Frau Baronin von Türkheim, geb. Gräfin v. DegenfeldSchomburg von da. Gräfin Josephine von Degenfeld von da. Fräulein von Cochorn von da. Hr. Hecht, Negoziant von da. Hr. Bär aus Lauterburg. Hr. Süden, Regierungsrath aus Oldenburg. Hr. Schüßler, Secretär von da. Hr. v. Braun aus Landau. Se. Durchl. der Fürst von Hohenlohe, königl. würtemb. Obristlieutenant. Hr. Baron von Campe, k. großbrit. Kriegsrath nebst Gattin aus Hannover. Hr. v. Treitlinger, MinisterResident Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von SachsenWeimar, samt Fräulein Tochter aus Paris. Hr. v. Bary, Kaufmann, nebst Gattin aus Elberfeld. Hr. v. Rougemont, Proprietär aus Speyer. Hr. Hölzlin, HofgerichtsAdvokat nebst Gattin aus Freyburg.

Im Waldreit. Hr. Hölzle, Rechtspraktikant nebst Gattin aus Offenburg.

Im Drachen. Hr. Gerbels, Kaufmann, nebst Hrn. Sohn aus Hamburg. Hr. Doctor Kaiser aus Barr. Hr. Bäuerle nebst Gattin und 2 Hrn. Söhnen aus Straßburg. Hr. Böhm, Eigenthümer von da.

Im Hirsch. Hr. Mansbendel, Negoziant aus Mühlhausen. Hr. Stöber, Jurist aus Straßburg. Hr. Bausch, Negeziant und Hr. Schwanne, Partikulier von da. Hr. Commart nebst Gattin und Familie aus Straßburg. Hr. Fischbach und Hr. Schmalz, Negozianten von da. Hr. Würthle, Oberarzt aus Durlach. Hr. Major v. Bawier aus Chur in Graubündten. Hr. Doctor Kofler aus Botzen. Hr. Huber, Proprietär aus Stuttgardt. Hr. Baron von Heim, königl. franz. Major aus Frankreich.

Im Salmen. Hr. Oldekop, k. großbritt. hannöv. Justizrath aus Hannover. Frhr. v. Sulzer, k. bayr. Gesandter am Großh. Hessischen Hofe. Hr. Schäfer, geistlicher Ministerialrath aus Karlsruhe. Hr. Pfeiffer, GH. Bad. geh. Referendär von da. Hr. Robert Battenn, Edelmann aus England. Hr. Greim, Feldprediger beim k. preuß. ArmeeCorps in Frankreich. Hr. Hierthes, Stallmeister aus Karlsruhe. Hr. Oberhofrath Maier und Hr. Kaufmann Rosenfeld von da. Hr. Heldy, Negoziant aus Straßburg. Freyfrau von Stetten aus Karlsruhe. Dlle. Nebenius von da.

In der Sonne. Hr. Rindelmann, Kaufmann aus Dresden. Hr. Sis, Kaufmann nebst Familie aus Straßburg. Hr. Bijoutier Bittner nebst Gattin, Hr. Flach, MaireAdjunkt nebst Gattin, Hr. Burkard und Hr. Advokat Dietrich von da. Hr. Baader, Tabaksfabrikant aus Offenburg. Hr. Doctor Haselmeier aus Kanstadt. Hr. Rath, Auditor aus Weissenburg. Hr. Doctor Schwarz von da. Hr. Weller aus Mannheim. Hr. Ulrich Rindeschwender aus Gaggenau. Hr. Strauch, Kaufmann aus Frankfurt am Mayn. Hr. Kirchner, Kaufmann aus Straßburg. Hr. Schrempp, Handelsmann aus KappelRodeck. Hr. von der Cadmm, Kammerrath aus Hannover.

In Privathäusern. Hr. Betz, Geh. Rath und Obervogt aus Karlsruhe. Frau Gräfin Vitzthum aus Sachsen. Hr. Doctor Kramer, Geh. Hofrath und Leibarzt, nebst Gattin und Jafr. Nichte aus Karlsruhe. Dlle. Bohnenberger aus Pforzheim. Hr. v. Voteniker aus Heidelberg. Hr. Schuzenbach, Kaufmann nebst Gattin aus Endingen. Hr. v. Leth und Hr. Torusello, Partikuliers aus Heidelberg. Hr. Kaufmann Eyth nebst Gattin und Hr. Kaufmann Häffner nebst Gattin aus Straßburg.